

## Zentralverbands - Nachrichten

**Schulungswoche Elgersburg i. Th.** Wie wir bereits bekanntgegeben haben, beabsichtigen wir Ende September oder im Laufe des Oktober wiederum eine unserer bekannten Schulungswochen in Elgersburg abzuhalten, sofern sich eine genügende Teilnehmerzahl findet. Der praktische Wert unserer Schulungswochen ist genügend bekannt, da uns alle Teilnehmer bestätigen haben, welche Vorteile sie durch den Besuch unserer Verkaufskurse in ihrem Geschäft gehabt haben. Allen fortschrittlichen Kollegen und deren Frauen oder ihren Angehörigen ist deshalb die Teilnahme an der Schulungswoche dringend zu empfehlen. Die Kosten sind von uns auf das Alleräußerste beschränkt, es wird eine Kursgebühr von 30 RM. erhoben. Vollständige Unterkunft mit Verpflegung einschließlich Trinkgeldern kostet 5,50 RM. Elgersburg bietet auch für die Erholung neben der eifrigen Arbeit, die von den Kurssteilnehmern gefordert wird, die besten Bedingungen. Es liegt mitten im Thüringer Wald, etwa 800 m hoch, und die Kursleitung läßt es sich angelegen sein, für die Erholung der Teilnehmer zu sorgen. Manches Freundschaftsband ist in Elgersburg geschlossen worden, das einen fruchtbaren Gedankenaustausch mit den Kollegen ermöglicht.

Meldungen bitten wir umgehend an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Königstraße 84, zu richten, damit wir möglichst bald den schon gemeldeten Teilnehmern mitteilen können, ob und wann der Kursus stattfindet. (VII/102)

**Der Hauptkriegerverband als Konkurrent des Einzelhandels.** Das Organ des Hauptkriegerverbandes Berlin berichtet in der Augustnummer von der Gründung eines eigenen Kaufhauses als Aktiengesellschaft. Das Geschäft, das in erster Linie Bekleidungsgegenstände und Möbel führen wird (Uhren werden natürlich nicht fehlen), soll bereits am 16. September in Berlin, Neue Friedrichstraße 21b, eröffnet werden. Der Hauptkriegerverband Berlin erhält 1% vom Umsatz, soweit nicht nachweislich der Umsatz auf die Angehörigen anderer Verbände zurückzuführen ist. Als

Warenzeichen führt das Kaufhaus das Kyffhäuserdenkmal. Der Hauptkriegerverband Berlin ist dem Deutschen Reichskriegerbund Kyffhäuser angeschlossen.

In den Kriegervereinen befinden sich zahlreiche Einzelhändler und gewiß auch Uhrmacher. Es ist unverständlich, wie der Kriegerverband diesen seinen eigenen Mitgliedern die schärfste Konkurrenz zu machen versucht, trotzdem der Einzelhändler schon schwer genug unter den Beamten-Warenhäusern zu leiden hat. Der gesamte Einzelhandel muß gegen dieses Vorgehen des Kriegerverbandes den schärfsten Einspruch erheben, und sollte der Kriegerverband von seinem Vorhaben nicht ablassen, so werden alle Mitglieder, die Einzelhändler oder Handwerker sind, wissen, was sie zu tun haben. Unsere Mitglieder fordern wir auf, sich mit allen Mitgliedern, die dem Einzelhandel angehören, zu verständigen und gemeinsam den schärfsten Einspruch gegen das Vorgehen des Hauptkriegerverbandes zu erheben, gegebenenfalls auf die Folgen hinzuweisen, die die Durchführung der Pläne des Hauptkriegerverbandes nach sich ziehen würde. (VII/100)

**Uhrengroßhandlungen, die an Privatpersonen liefern.** Wie wir in Erfahrungen bringen konnten, beliebert die Firma Karl Mischke, Uhrenfabrikation, Berlin, Kommandantenstraße 79, Privatpersonen mit Uhren unter Ausschluß des Einzelhandels. Ferner gibt sie auch Uhren an Zigarettenfabriken zu Zugabezwecken ab. Da die genannte Firma durch dieses Verhalten selbst zu dem Einzelhandel in Konkurrenz tritt, kommt sie für diesen als Lieferantin nicht mehr in Betracht. Die Firma Karl Mischke ist nicht zu verwechseln mit der Taschenuhrengroßhandlung Elle & Mischke. (VII/103)

**Das unter der Firma „Hansa-Export“ betriebene Versandgeschäft in Leipzig C 1** hat durch seine auf eine grobe Täuschung des Publikums abgestellten Prospekte die besondere Aufmerksamkeit in unseren Mitgliederkreisen hervorgerufen. Wie wir schon einmal an dieser Stelle erklärt haben, schwebt gegen den Inhaber des Geschäftes, den Kaufmann Ernst P. Claus, ein Ermittlungsverfahren wegen unlauteren Wettbewerbs usw. bei der Staatsanwaltschaft Leipzig. Diese hat uns unter dem 2. September mitgeteilt, daß die Erhebung der Anklage unmittelbar bevorstehe. (VII/104)

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)**

I. A. des Vorstandes: W. König

## Innungs- und Vereinsnachrichten

**Verband der Uhrmacher der Lausitz und des Bezirkes Frankfurt a. d. O., E. V., Sitz Cottbus**

Unser Herbstverbandstag findet wiederum in Frankfurt a. d. O. und zwar am Dienstag, dem 8. Oktober, vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, statt; voraussichtlich wieder im Hotel „Deutsches Haus“.

Wir werden den Kollegen eine ganz besonders anregende, interessante und lehrreiche Tagesordnung bieten, und hat der Vorstand hierfür hohe Beträge bewilligt. Es dürfte jeder Kollege auf seine Kosten kommen; und selbst für Angehörige, die im Geschäft mit tätig sind, wäre der Besuch empfehlenswert.

Die genaue Tagesordnung geht jedem Kollegen in den nächsten Tagen noch zu.

Aussteller wollen sich mit Herrn Obermeister Hirschberg, Frankfurt a. d. O., Gr. Scharnstr. 86, wegen der Stände in Verbindung setzen.

Die Kollegen wollen sich aber jedenfalls schon heute den 8. Oktober freihalten. (VII/99) I. A.: Max Alex.

**Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede e. V., Sitz Gleiwitz**

In Ergänzung unserer Notiz in Nummer 34 der UHRMACHERKUNST, S. 711, geben wir noch folgendes bekannt: Die Lehrlingszwischenprüfung findet für Uhrmacher- und Goldschmiedelehrlinge statt. Zugelassen sind alle Uhrmacher- und Goldschmiedelehrlinge, die in der Provinz Oberschlesien lernen. Bedingungen können kostenlos von der Geschäftsstelle des Verbandes Hindenburg (O.-Schl.), Kronprinzenstr. 254, bezogen werden. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. (VII/98) Der Vorstand.

**Frankfurt a. M. und Umgebung E. V. (Uhrmacherverein.)** Die nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 24. September, abends  $8\frac{1}{4}$  Uhr, im Handwerkerhaus, Jureitsaal, Frankfurt a. M., statt. (VII/96)

**Goltha. (Uhrmacherverein.)** Am 10. September Versammlung. Abfahrt Goltha 13<sup>24</sup> Uhr nach Luisenthal, zu Fuß nach Scheerers Hütte. Schiffhauer.

**Uhrmacher-Bezirksvereinigung, Sitz Dramburg.** Am 22. August, nachmittags 2 Uhr, wurde im Schützenhaus zu Schivelbein eine Versammlung abgehalten. Der Vorsitzende dankte nochmals den Kollegen und den verehrten Damen von Polzin für die übergroße Gastfreundschaft gelegentlich der Versammlung am Himmelfahrtstage. Der Vorsitzende erstattete den Bericht von dem Verbandstag Pommern in Swinemünde, unter anderem, daß vom Zentralverband das Sterbegeld nur gezahlt wird, wer drei Jahre Mitglied ist. Das vom Zentralverband zurückerstattete Reklamegeld ist als Ehrke-Stiftung angelegt; zur Erhöhung dieses Unterstützungs fonds wurde eine Sammlung veranstaltet, welche 20,50 RM. betrug. Die Beiträge werden nicht mehr durch Kollegen erhoben, sondern die Städtische Sparkasse Dramburg zieht sie ein und regelt den Kassenverkehr. Die Kollegen haben sich über diese Änderung sehr zustimmend geäußert. Ein von der Firma Würtl. Metallw.-Fabrik gestiftetes Album wurde mit großem Interesse besichtigt und mit den Photographien der Kollegen ausgestattet; auf der ersten Seite befindet sich das Bild des Herrn Direktor König. Der Kollege Krog (Tempelburg) hielt einen fesselnden Vortrag über die Reichstagung in Eisenach, wofür er reichen Beifall erntete. Neu aufgenommen wurden einstimmig die Kollegen Lichtwark und Tramiß (Schivelbein). Bei herrlichstem Wetter fand nach der Sitzung eine recht gemüthliche Kaffeepause mit Orchesterbegleitung statt, wofür den lieben Damen und Kollegen von Schivelbein herzlicher Dank ausgesprochen sei. (VII/101) Schramm.

**Gelsenkirchen. (Zwangsinnung für das Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optiker-Handwerk.)** Bericht über die dritte Jahreshauptversammlung.

Herr Obermeister Fleisch eröffnete am 12. August die Versammlung und begrüßte die Erschienenen. Nachdem das Protokoll verlesen und genehmigt worden war, sprach Herr Obermeister Fleisch die Eingänge durch. Sodann berichtete er über die Reichstagung. Da den Herren Kollegen die Reichstagung durch die Fachzeitung bekannt sein dürfte, sprach er nur über einzelne wichtige Punkte der Tagung, besonders die wohl begründete